

Wir sind **VRM**

KRUSCHEL

Deine Zeitung



In Kooperation mit

aktivoptik
HOYA
FOR THE VISIONARIES

Sommer 2025
Sonderausgabe

Durchblick

Wer gut sieht, hat den Durchblick. Vielen Leuten und auch immer mehr Kindern hilft dabei eine Brille. Erfahre, wie unsere Augen funktionieren und wie Brillen beim Sehen helfen können. ▶ S. 4/5



Bildschirmzeit

Immer mehr Kinder brauchen schon in der Grundschule eine Brille. Woran liegt das?

▶ Seite 3

Ausgetrickst

Wenn dir deine Augen einen Streich spielen, nennt man das optische Täuschung. Was genau ist das? ▶ Seite 4/5

Augen auf!

Welches Auge gehört zu welchem Tier? Schau genau hin und löse das Tieraugen-Rätsel.

▶ Seite 11



Die Themen

Nachrichten

Sonnenbrillen als Schutz ... 2
Zu viel Zeit am Bildschirm ... 3

Top-Thema

So sehen wir 4/5

Wissen

Optische Täuschungen ... 6/7
Die Super-Brille 8

Für Eltern

Beratung bei Experten 9

Mach mit!

Schau genau hin! 10
Tieraugen-Rätsel 11

Monsterstark

Witze und Ausmalbild 12

Impressum

VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der Verantwortlichen), diese vertraten durch die pHG VRM Verwaltungs-GmbH, diese vertraten durch Geschäftsführer Joachim Liebler – in Kooperation mit aktivoptik, Part of LoQu Optical Group

Redaktion:

Jule Lumma (Mitglied der Geschäftsleitung), Eva Fauth (verantw.), Nicole Hauger, Kerstin Petry

Gestaltung:

Carina Coufandin, Janina Moos, Kim Percaccio

Kontakt:

Redaktion: 06131/48 58 16, kruschel@vrm.de

Druck:

VRM Druck GmbH & Co.KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Wir sind **VRM** aktivoptik

KRUSCHEL
Deine Zeitung



Berühmte

Brille

Die runde Brille gehört zu Harry Potter wie seine blitzförmige Narbe auf der Stirn. Die Filme, in denen der Schauspieler Daniel Radcliffe diese Brille trägt, lösten einen richtigen Modetrend aus: Viele Brillenhersteller brachten Harry-Potter-Kollektionen heraus und runde Metallbrillen wurden sehr beliebt. Im Film repariert Hermine Harrys kaputte Brille übrigens mit dem Zauberspruch „Oculus Reparo“ – der funktioniert im echten Leben leider nicht. (ef)

Fotos: Nastya Ivanova / karelnoppe (beide stock.adobe.com), dpa

Sonnenbrillen - mehr als cool

Wie die dunklen Gläser unsere Augen schützen

Von Eva Fauth

Sonnenbrillen sehen super-cool aus! Und sie haben eine wichtige Funktion: Sie schützen deine Augen vor der Helligkeit und den Strahlen der Sonne. Aber wie funktioniert dieser Schutz? Wenn die Sonne blendet, musst du die Augen zusammenkneifen, um besser sehen zu können. Mit einer Sonnenbrille geht das gleich viel entspannter. Das liegt daran, dass die Gläser bei der Sonnenbrille dunkel sind – und getönte Gläser lassen weniger Licht durch. Das ist angenehm. Aber Sonnenlicht ist nicht nur einfach hell und blendet, es



enthält auch ultraviolette Strahlung. Die können wir nicht sehen, aber Fachleute sagen, dass es nicht gut ist, wenn das Auge diesem Licht zu lange ausgesetzt ist.

Eine Sonnenbrille ist also auch ein Schutz vor ultraviolettem Licht. Dafür reicht es allerdings nicht, dass die Gläser einfach dunkel sind – bei

einer Sonnenbrille sollte man darauf achten, dass die Gläser einen sogenannten UV-Filter haben. Das steht meist auf den Brillen drauf. UV ist die Abkürzung für ultraviolettes Licht.

Sonnenbrillen sind oft auch ziemlich groß. Das ist gut, denn das sorgt dafür, dass möglichst wenig Licht ins Auge gelangt. Sie sollten immer bis zu den Augenbrauen und seitlich zum Rand des Gesichts reichen. Bei kleinen Brillen gelangt meist noch einiges an Sonnenlicht unter und über den Gläsern ins Auge. Jetzt weißt du Bescheid, worauf du bei deiner Sonnenbrille achten musst!

Zu viel Zeit am Bildschirm

Warum immer mehr Kinder eine Brille brauchen

Von Eva Fauth

Schau dich mal in deiner Klasse um: Wie viele Kinder tragen eine Brille? Fachleute sagen, dass heute bereits jedes dritte Kind im Grundschulalter kurzsichtig ist und eine Brille braucht. Und in Zukunft sollen es sogar noch mehr werden. Es gibt viele Studien, die dazu mit Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt gemacht werden und diese zeigen, dass die Zahl der Kinder, die von Myopie – das ist das Fachwort für Kurzsichtigkeit –

betroffen sind, seit den 1990er-Jahren stetig steigt. Wer kurzsichtig ist, sieht in der Nähe gut, alles in der Ferne verschwommen. Mit gesunden Augen sieht man dagegen auch gut, was weiter entfernt ist. Forschende sagen, wer seine Nase stundenlang in Bücher steckt oder aufs Smartphone schaut, hat ein größeres Risiko kurzsichtig zu werden. Das Auge passt sich diesen Sehgewohnheiten an und verformt sich. Besonders groß ist die Gefahr bei Kindern, die viel Zeit vor Bildschirmen verbringen



Fotos: Monkey Business/Syda Productions /Reicher/sharpnose (alle stock.adobe.com)

Haben alle Babys blaue Augen?

Die Augen fast aller Neugeborenen schimmern hellblau. Der Grund ist, dass die Augen des Babys bei der Geburt noch nicht voll entwickelt sind. Ihre Regenbogenhaut nimmt noch kaum Lichtstrahlen auf. Das Licht wird zurückgeworfen und lässt sie blau schimmern. Die Regenbogenhaut oder auch Iris ist der farbige Teil des Auges, der die Pupille umgibt.

Die spätere Augenfarbe hängt davon ab, wie viel von dem Farb-



stoff Melanin die Iris produziert. Da der Farbstoff zum Sehen nicht unbedingt nötig ist, spart sich der Körper die Färbung sozusagen für später auf. Erst im

und noch im Wachstum sind.

Doch es gibt auch gute Nachrichten von den Forschenden: Es ist nämlich ganz einfach, vorbeugend etwas gegen Kurzsichtigkeit zu tun. Und das ist, weniger Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen. Ganz besonders bei Kindern sollte es eine begrenzte Smartphonezeit geben. Da ist es doch gut, dass in der Grundschule noch oft mit Schulheften gearbeitet wird, oder?

Und noch einen Tipp haben die Experten: Jeden Tag zwei Stunden an der frischen Luft verbringen. Das ist nicht nur für die Augen gut, sondern macht auch Spaß!

Wieviel Zeit verbringst du mit was? Notiere die Zeiten!

Schlafen:

Schule:

Zeit mit Familie:

Freunde treffen:

Sport/Hobbys:

Lesen:

Handy:

Fernsehen:

Videospiele:

Experten empfehlen Kindern von 7 bis 10 Jahren neben schulischen Übungen am Bildschirm maximal eine Stunde Bildschirmzeit zur freien Verfügung am Tag. Wie ist das bei dir?

Lauf des ersten Lebensjahres stellt sich heraus, welche Augenfarbe das Baby hat. Das hängt allein von der Menge des Melanins ab, es gibt also keine speziell blauen, grünen oder braunen Farbstoffe. Wie viel Melanin in der Iris entsteht und eingelagert wird, bestimmen die Gene. Die Farbe der Augen hilft, das Auge vor zu viel Licht zu schützen. Dunkle Augen schlucken mehr Licht – so wie eine Sonnenbrille – deshalb haben viele Menschen in sonnigen

Ländern oft dunklere Augen als Menschen in Ländern, in denen es nicht so hell ist. (frü)

Gewusst?

Neun von zehn Menschen haben braune Augen – damit ist Braun die häufigste Augenfarbe der Welt. Weitere Augenfarben sind Blau, Grau und Grün, wobei grüne Augen am seltensten sind.

von Eva Fauth

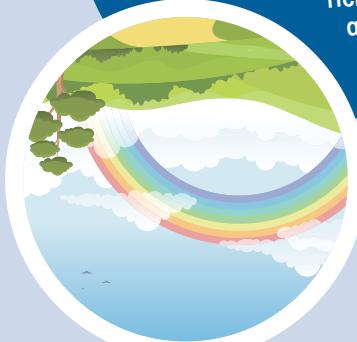
Wie Bilder entstehen

Das, was du von deinem Auge siehst, wenn du in den Spiegel schaust, ist der weiße Augapfel mit der farbigen Iris und der schwarzen Pupille. Was du nicht sehen kannst, ist die Linse, die direkt hinter der Pupille liegt. Und die schwarze Pupille ist auch eigentlich nur eine Öffnung, die das Licht, das in dein Auge trifft, zur Linse durchlässt. Die Linse in deinem Auge bricht das Licht und bündelt es auf der Netzhaut. Von dort aus werden über den Sehnerv Signale an das Gehirn geschickt, damit es daraus Bilder zusammenfügen kann, die wir verstehen. Wir erkennen zum Beispiel: Das ist ein Haus, ein Stuhl und das die beste Freundin.



Wusstest du, dass...

... du eigentlich alles verkehrt herum siehst? Denn das Bild, das auf der Netzhaut entsteht, steht auf dem Kopf. Erst im Gehirn werden die Lichtsignale richtig verarbeitet.



Augenblick mal!

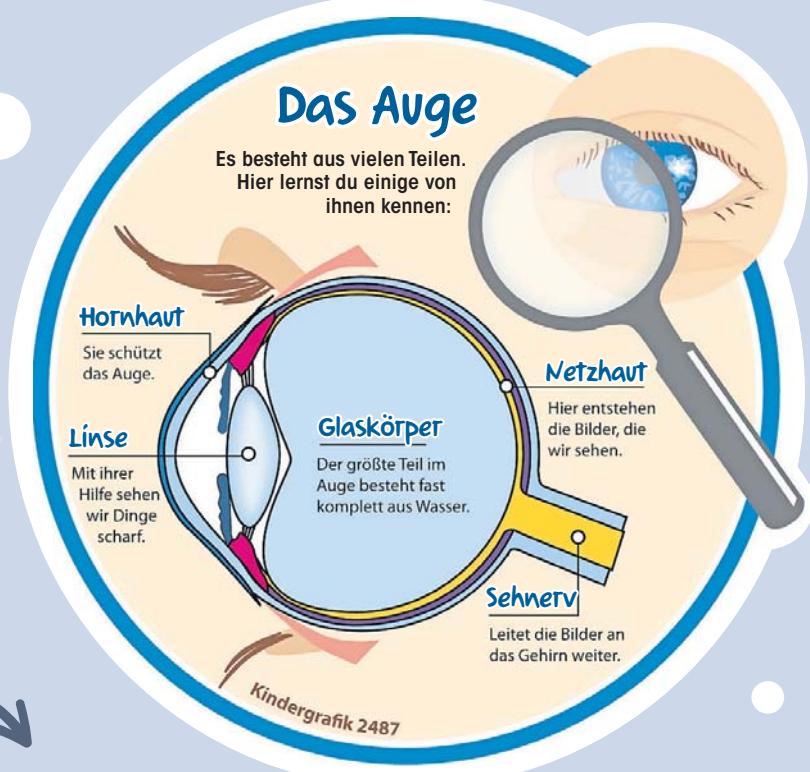
Wie wir die Welt sehen und wie Brillen dabei helfen können

Das Sehen ist einer unserer fünf Sinne und superwichtig, denn mit diesem Sinn nimmst du die Welt um dich herum wahr. Wenn du morgens die Augen öffnest, siehst du, ob es regnet oder die Sonne scheint. Du weißt, wie die Menschen aussehen, die du lieb hast und kannst entscheiden, was deine

Lieblingsfarbe ist. Deinen Augen verdankst du auch, dass du diese Zeitung lesen kannst.

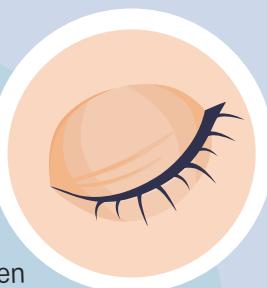
Aber wie genau sind unsere Augen aufgebaut? Wie funktioniert das mit dem Sehen? Und warum brauchen manche Leute eine Brille, um alles klar und deutlich erkennen zu können?

Das erklären wir hier!



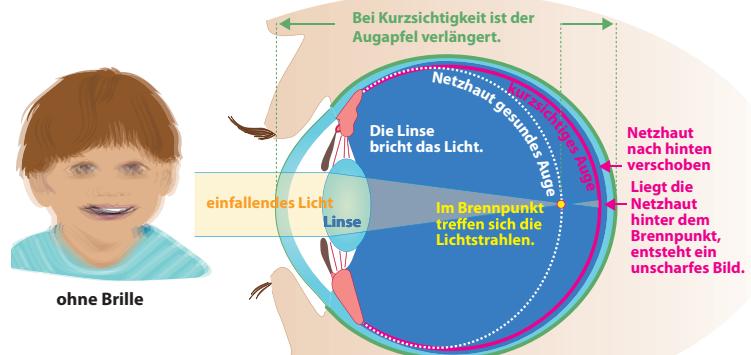
Wichtige Wimpern

Wimpern sind die kleinen Härtchen, die unsere Augen umrahmen. Das sieht hübsch aus, ist aber kein Schmuck – Wimpern dienen vielmehr dem Schutz der Augen. Wimpern wachsen dicht nebeneinander, bis zu 200 Stück am oberen Lid und rund 100 am unteren Lid. Wenn Staub oder Schmutzkörnchen umherfliegen, fangen die Wimpern sie ab, bevor sie den empfindlichen Augapfel verletzen können. Unterstützt werden sie von den Augenlidern, die im Notfall einfach herunterklappen. Einzelne Wimpern fallen auch mal aus, wachsen aber innerhalb von ein paar Wochen nach.



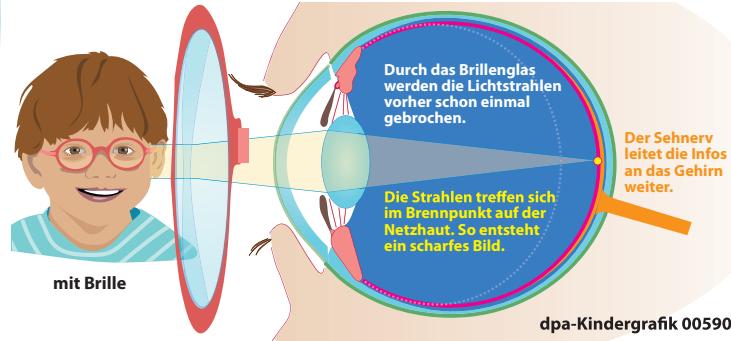
KURZ- & weitsichtig

Bei einem gesunden Auge wird das Licht, das durch die Linse fällt, so gebrochen, dass ein scharfes Bild an der Netzhaut ankommt. Bei einem Auge mit Sehfehler wird das Licht an der falschen Stelle gebrochen, sodass es nicht an dem Punkt auf die Netzhaut trifft, die eigentlich ein scharfes, klares Bild ermöglichen sollte. Für eine Seh-schwäche gibt es ganz unterschiedliche Gründe. Am häufigsten sind die Kurz- und die Weitsichtigkeit. Als **kurzsichtig** bezeichnet man Menschen, die Dinge in der Nähe sehr gut sehen, aber in der Ferne kaum etwas erkennen können. Ihre Augäpfel sind meist etwas zu lang. Umgekehrt haben **weitsichtige** Menschen keine Probleme, weit entfernte Dinge zu sehen, tun sich aber mit der Nähe schwer. Ihre Augäpfel sind oft zu kurz.



So funktioniert das Auge

Sind die Augen kurzsichtig, kann eine Brille die Sehschärfe korrigieren.



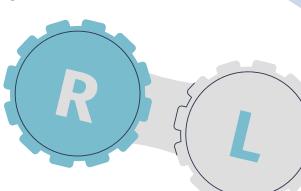
dpa-Kindergrafik 005903

Brillen helfen

Wer nicht gut sieht, hat im Alltag viele Probleme. Stell dir vor, du sitzt in der Schule und kannst nicht lesen, was an der Tafel steht. Oder du kannst nur verschwommen etwas erkennen, das weiter entfernt ist. Das ist nicht nur nervig, sondern kann auch gefährlich werden, zum Beispiel im Straßenverkehr. Eine Brille kann Sehfehler ganz leicht korrigieren, denn sie ist so etwas wie eine zweite Linse, die das Licht, bevor es auf das Auge trifft, schon so treffen kann – eben wie bei einem gesunden Auge. So hat man mit Brille dann wieder den Durchblick!

Unsichtbare Sehhilfe

Brillen sehen schick aus, können manchmal aber auch stören, zum Beispiel beim Sport. Kontaktlinsen sind da sehr praktisch: Die kleinen, fast unsichtbaren Sehhilfen bestehen aus Kunststoff und sind ähnlich geformt wie die Linsen unserer Augen. Sie können direkt aufs Auge gesetzt werden. Sie funktionieren wie eine Brille und sorgen dafür, dass man wieder scharf sehen kann.



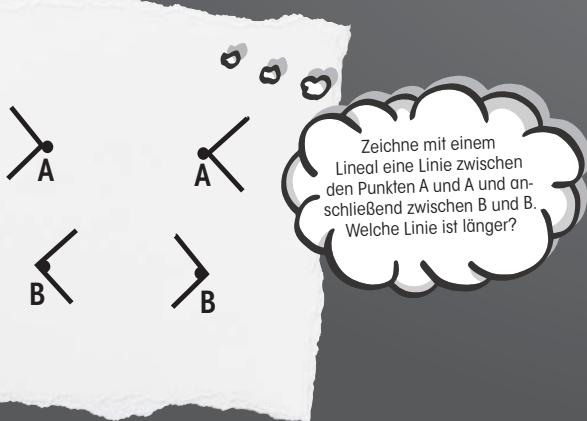
3-D-Gemälde

Dort, wo Gregor Wosik malt, tun sich Abgründe auf. Seine Bilder zeigen Schluchten, die in die Tiefe führen, Höfe, die einen anusprießen. Gregor Wosik ist Illusionskünstler. Seine dreidimensionalen Werke malt er auf die Straße. Wichtig ist allerdings die Perspektive. Nur wer sich im richtigen Winkel zum Bild stellt, sieht die sensationellen dreidimensionalen Wirkung. Dieser Effekt heißt Anamorphose.



Größenunterschiede

Wie kann es sein, dass zwei Linien, die exakt dieselbe Länge haben, unterschiedlich lang erscheinen? Wie du die Größe eines Objekts einschätzt, wird auch von seiner Umgebung beeinflusst. Dass der obere Strich länger wirkt, liegt an den Pfeilspitzen am Ende des Striches, die nach außen zeigen. Damit verlängern sie die Linie optisch.



Wenn dir deine Augen einen Streich spielen

Bei optischen Täuschungen siehst du Dinge, die gar nicht da sind

Von Kerstin Petry

Vielleicht hast du dich schon gewundert, als du diese Seite aufgeschlagen hast. Mit den Bildern scheint etwas nicht zu stimmen. Sie bewegen sich, zeigen Dinge, die es eigentlich gar nicht gibt oder die nicht logisch erscheinen. Und tatsächlich: Auf dieser Seite spielen dir deine Augen so manchen Streich. Es handelt sich um optische Täuschungen – du

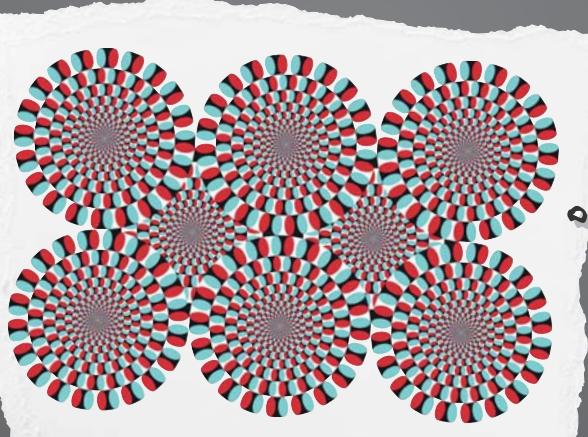
kannst auch Trugbilder dazu sagen. Doch was sind optische Täuschungen eigentlich und wie kommen sie zustande? Wie du Dinge wahrnimmst, hängt davon ab, wie dein Gehirn die Objekte, die du siehst, verarbeitet. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Erfahrung: Dein Gehirn merkt sich Dinge, die ähnlich sind und ordnet sie zu. Es versucht, Verbindungen herzustellen und sich ein Bild zu ma-

chen. Dabei können dich deine Sinne aber auch in die Irre führen. Bei optischen Täuschungen wirken gleiche Gegenstände unterschiedlich groß, gerade Linien schief – oder du siehst Dinge, die überhaupt nicht da sind. Wir zeigen dir Beispiele für optische Täuschungen und erklären dir, wie die Illusion zustande kommt. Du darfst auch deine eigenen Täuschungen zeichnen. Dann nichts wie los.



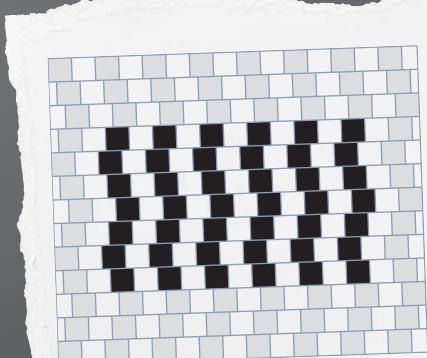
Erzwungene Perspektive

Durch eine einfache Methode kannst du auf Fotos Dinge größer oder kleiner erscheinen lassen, als sie wirklich sind. Der Riese, der der scheinbar winzigen Frau ein High Five gibt, ist ein Beispiel dafür. Die Dimensionen wirken so verzerrt, weil sich der Mann ganz dicht an die Kamera gestellt hat und die Frau möglichst weiter davon entfernt ist.



Bewegungswallusion

Das Bild mit den Kreisen scheint sich zu bewegen. Irre, oder? Denn natürlich bewegt sich das Bild nicht wirklich. Wie das funktioniert, fragst du dich? Die Bewegungswallusion auf dem Bild nennt man „rotierende Schlangen“. Sie entsteht durch das Muster, das sich ständig wiederholt und dabei immer kleiner wird. Innerhalb des Musters gibt es außerdem starke Kontraste wie die hellen und dunklen Farben. Diese Farbkontraste sorgen auch für die Bewegungswallusion. Was aber ganz genau passiert im Gehirn, wissen selbst Experten nicht.



Wackelige Wand

Eigentlich sollte es ganz einfach zu erkennen sein, ob Linien gerade sind oder schief. Hier sehen die geraden Linien aber durch die verschobenen schwarzen und weißen Quadrate so aus als seien sie krumm.





Frank Leisten ist Augenoptikermeister und Leiter der aktivoptik-Filiale in Mayen.

Die Super-Brille

Mit speziellen Gläsern kann Kurzsichtigkeit bei Kindern gebremst werden

von Eva Fauth

Was steht denn da vorne bloß an der Tafel? Wer die Augen zusammenkniffen muss, um zu erkennen, was in der Ferne ist, braucht wahrscheinlich eine Brille. Immer mehr Menschen sind kurzsichtig – auch immer mehr Kinder. Fachleute sagen, im Jahr 2050 wird schon jeder

Zweite betroffen sein. Die gute Nachricht ist: Es gibt spezielle Brillengläser, mit denen die Kurzsichtigkeit bei Kindern gebremst werden kann. Augenoptikermeister Frank Leisten verrät, wie das funktioniert und warum eine Brille zu tragen richtig cool ist!



Warum ist es wichtig, Kurzsichtigkeit zu behandeln?

Wer nicht gut sieht, kann sich in der Schule schlechter konzentrieren und ist auch beim Spielen oder im Sport eingeschränkt. Meist schreitet die Kurzsichtigkeit bis zu einem Alter von 25 Jahren voran. Je höher die Kurzsichtigkeit ist, umso eher kann es gesundheitliche Probleme geben und das in jedem Alter. Deshalb versuchen wir mit speziellen Brillengläsern, die Kurzsichtigkeit bei Kindern zu bremsen.



Warum brauchen immer mehr Kinder eine Brille?

Zeit mit digitalen Geräten, sie lesen und lernen am Computer, spielen am Handy und verbringen viel weniger Freizeit im Freien. Tageslicht ist wichtig für gesunde Augen, Kinder sollten schauen, dass sie zwei Stunden am Tag draußen sind. Auch wenn die Eltern eine Brille tragen, ist es wahrscheinlicher, dass die Kinder einmal eine brauchen.

Kinder verbringen heute sehr viel



Was passiert, wenn ein Kind ein Brillen braucht?

Dann kommen Kind und Eltern in die Filiale und wir finden zusammen die perfekte Brille, die so richtig gut gefällt und passt. Es gibt viele tolle Brillen zur Auswahl. Klar, sie sind auch zu einem echten Modeartikel geworden. Die Brille bekommt dann noch das richtige Glas und kann einige Tage später abgeholt werden.



Gutes Sehen ist wichtig für Ihr Kind

– Anzeige –

Um der möglichen Kurzsichtigkeit Ihrer Kinder zuvorzukommen, ist es wichtig, frühzeitig eine Vorsorgeuntersuchung bei Ihrem Augenspezialisten wahrzunehmen. Diese verfügen über neue Möglichkeiten, das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zu verlangsamen. Mit den Hoya MiYOSMART Brillengläsern wurden Brillengläser speziell für kurzsichtige Kinder entwickelt. Sie sind nicht-invasiv und ermöglichen Ihrem Kind so einen unbeschwerteten Alltag. Die MiYOSMART Brillengläser gibt es als farblose und selbsttönende Brillengläser sowie als Sonnenbrillengläser. Infos zum Thema Kurzsichtigkeit und für MiYOSMART Brillengläser zertifizierte Augenspezialisten in ihrer Nähe finden Sie unter www.kurzsichtigkeit.info.



HOYA
FOR THE VISIONARIES

Seit über 60 Jahren ist HOYA Vision Care ein weltweit führendes Unternehmen in der Brillenglasindustrie. Das Unternehmen widmet sich der Bereitstellung innovativer Lösungen für die Augenpflege in jeder Lebensphase. Mit einer Präsenz in über

50 Ländern nimmt HOYA Vision Care eine führende Rolle im Bereich des Myopie-Managements ein und verfügt über umfassende Expertise in fortschrittlichen Glasdesigns, leistungsstarker photochromer Technologie und hochwertigen Entspiege-

lungsbeschichtungen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 20.000 Mitarbeitende, betreibt große Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA sowie 38 lokale RX-Labore weltweit. Weitere Infos: www.hoyavision.de.

Ausgezeichnete Beratung & gute Preise – der Partner für gutes Sehen und Hören

aktivoptik verbindet ansprechende Brillenmode und moderne Höarakustik mit guten Preisen für alle Altersgruppen und hat viele attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche. Mit knapp 80 Filialen in Deutschland steht aktivoptik für ausgezeichnete Qualität in Beratung und Service und ist bereits seit acht Jahren Testsieger unter den Filialisten für Beratung, Sehtests und Service, ausgezeichnet von der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH. Kunden profitieren seit Gründung von einer großen Auswahl an Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und Hörlösungen.

Im Internet finden Sie mehr Infos über Myopie-Management. Dort gibt es auch einen Simulator für Kurzsichtigkeit in Alltagsszenarien der Kinder. Zudem finden Sie alle Standorte und die Möglichkeit zur Terminvereinbarung für Myopie-Management bei aktivoptik-myopie.de



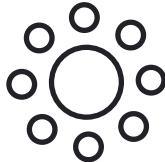
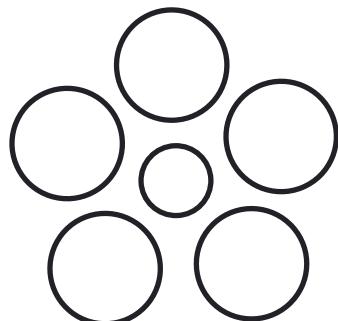

aktivoptik



Optische Täuschungen

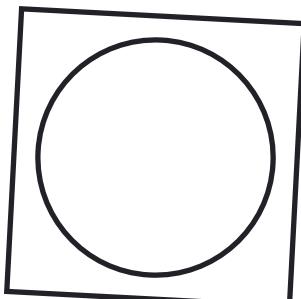
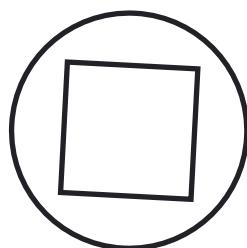
Schau genau hin und lass dich nicht täuschen!

1 Welcher der beiden mittleren Kreise ist größer?



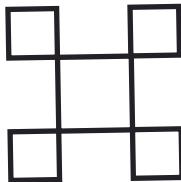
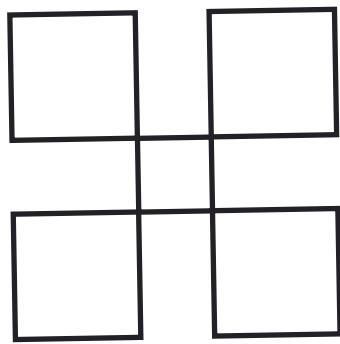
2

Welcher der beiden Kreise ist größer?



3

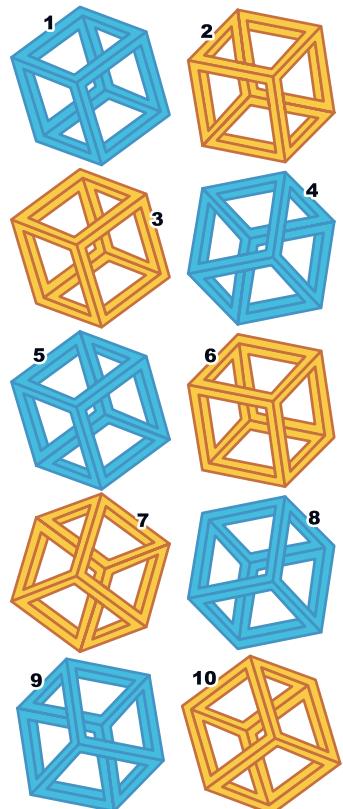
Welches der beiden mittleren Vierecke ist größer?



Figuur 10. **Praktische Tusschungen:** Alle militairen keuses en hun middelen van bestrijding groeien uit de oorlog. Er zijn verschillende vormen van praktische tusschungen. De meest bekende is de *Vertrichtke Wijte*, een brief die de oorlogsgedrag van de tegenstander beschrijft en waarin de schaamte voor de gedrag van de tegenstander wordt uitgedrukt. De andere vormen zijn de *Vertrichtke Wijte*, de *Vertrichtke Wijte* en de *Vertrichtke Wijte*.

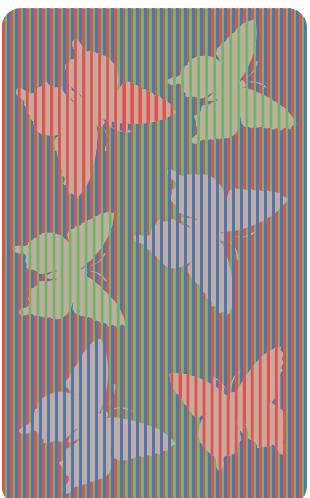
Vertückte Würfel

Welche dieser zehn Objekte sind möglich und welche nicht?



Faszinierend

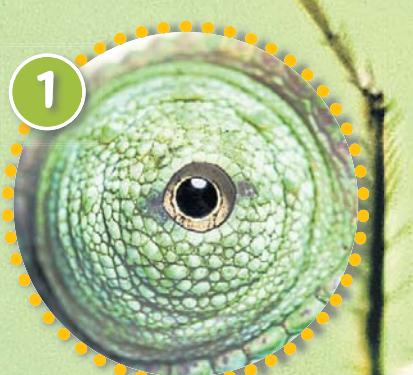
Welche Farben haben die Schmetterlinge?



Schau mir in die Augen!

Schau dir die Augen ganz genau an. Weißt du, zu welchem Tier sie gehören? Ordne die Namen zu!

von Eva Fauth



g) Schnecke



i) Spinne



h) Uhu



j) Wolf



4

f) Chamäleon



7

c) Elefant



10

d) Panda



2

a) Giraffe



5

e) Wildkatze



11

k) Fliege



8

b) Seeadler



9

Witzig



Welche Brille sollte man nicht auf der Nase tragen? – Die Klobbrille.

Kommt ein Häschchen zum Optiker: „Haddu Möhren?“ Der Optiker antwortet: „Nein, ich verkaufe Brillen.“ Am nächsten Tag kommt das Häschchen und fragt: „Haddu Möhren?“ Der Optiker: „Nein, ich habe dir doch gestern schon gesagt, ich verkaufe Brillen.“ So geht das die ganze Woche. Irgendwann reicht es dem Optiker: „Du blödes Häschchen, ich kann dich nicht mehr sehen!“ Da antwortet Häschchen: „Muddu eine von deinen Brillen aufsetzen!“



Warum können Geister so schlecht lügen? – Weil sie so leicht zu durchschauen sind.



Treffen sich zwei Brillenschlangen. Sagt die eine: „Ich habe mir gestern eine neue Brille gekauft.“ „Na und! Was ist daran so interessant?“, fragt die andere. „Na ja, da habe ich bemerkt, dass ich zehn Jahre mit einem Gartenschlauch verheiratet war.“



Geht ein Mann in ein Geschäft und sagt: „Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille.“ Darauf antwortet die Frau: „Ja, stimmt. Sie sind hier beim Bäcker.“



Zum Ausmalen



Gewusst?

Welches witzige Wort gibt es für Brillen?

- a) Nasenroller
- b) Nasenfahrrad
- c) Nasenbohrer

Lösung: b) Nasenfahrrad

Fotos: Peter Hermes Furian (2)/singmuang/Colorfuel Studio/Christine Wulf/Yael Weiss/Ivanna/logistock (alle stock.adobe.com)

Wir sind **VRM**



Für Durchblicker: Kruschel, die Kinderzeitung

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo.

Kruschel erklärt Kindern die Welt. Die Themen der Woche aus Politik, Wissenschaft, Sport und Gesellschaft – aktuell, für Kinder verständlich aufbereitet und spannend erzählt. Mit Freizeit- und Veranstaltungstipps und vielen unterhaltsamen Aktionen zum Mitmachen.

Jeden Samstag monstermäßig Lesespaß für nur 9,90 € im Monat.

Jetzt 4 Wochen gratis lesen:



Einfach anrufen

Telefonnummer 06131- 48 49 50



Bequem bestellen unter:

www.kruschel.de/abo

KRUSCHEL
Deine Zeitung